

Projektwettbewerb Erweiterung Gymnasium Neufeld

Gymnasium Neufeld erhält einen Ersatzneubau

Informationen für Anwohnende, März 2023

Das Gymnasium Neufeld wird voraussichtlich in den Jahren 2026-2030 gesamtsaniert und mit einem Neubau erweitert. Für die Erweiterung im nördlichen Teil des Schulareals hat das Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern (AGG) einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Gewonnen hat das Projekt des Architekturbüros Studio Nosu KLG aus Zürich mit dem Namen GRAVITATIONSFELD. Der heutige Nordtrakt wird durch einen Neubau ersetzt.

Das Gymnasium Neufeld braucht mehr Platz. Ursprünglich für 800 Schülerinnen und Schüler ausgelegt, werden bereits heute doppelt so viel an diesem Standort unterrichtet. Künftig soll die Schulanlage bis zu 1'750 Personen aufnehmen können. Um den Platzmangel zu beheben, wird die Nutzfläche vergrössert. Hauptgebäude, Aula, Turnhallen und Nordtrakt des in den 1960er-Jahren erbauten Gymnasiums sind als Ensemble denkmalgeschützt. Der Nordtrakt wurde später gebaut und darf unter Berücksichtigung von denkmalpflegerischen Kriterien dem Ersatzneubau des Siegerprojekts GRAVITATIONSFELD Platz machen. Die Fassade des neuen Gebäudes übernimmt wesentliche Merkmale des Hauptgebäudes und fügt sich dadurch gut in das Areal ein. Nördlich des Hauptgebäudes entsteht ein neugestalteter Pausenplatz.

21 Projekte in der öffentlichen Ausstellung

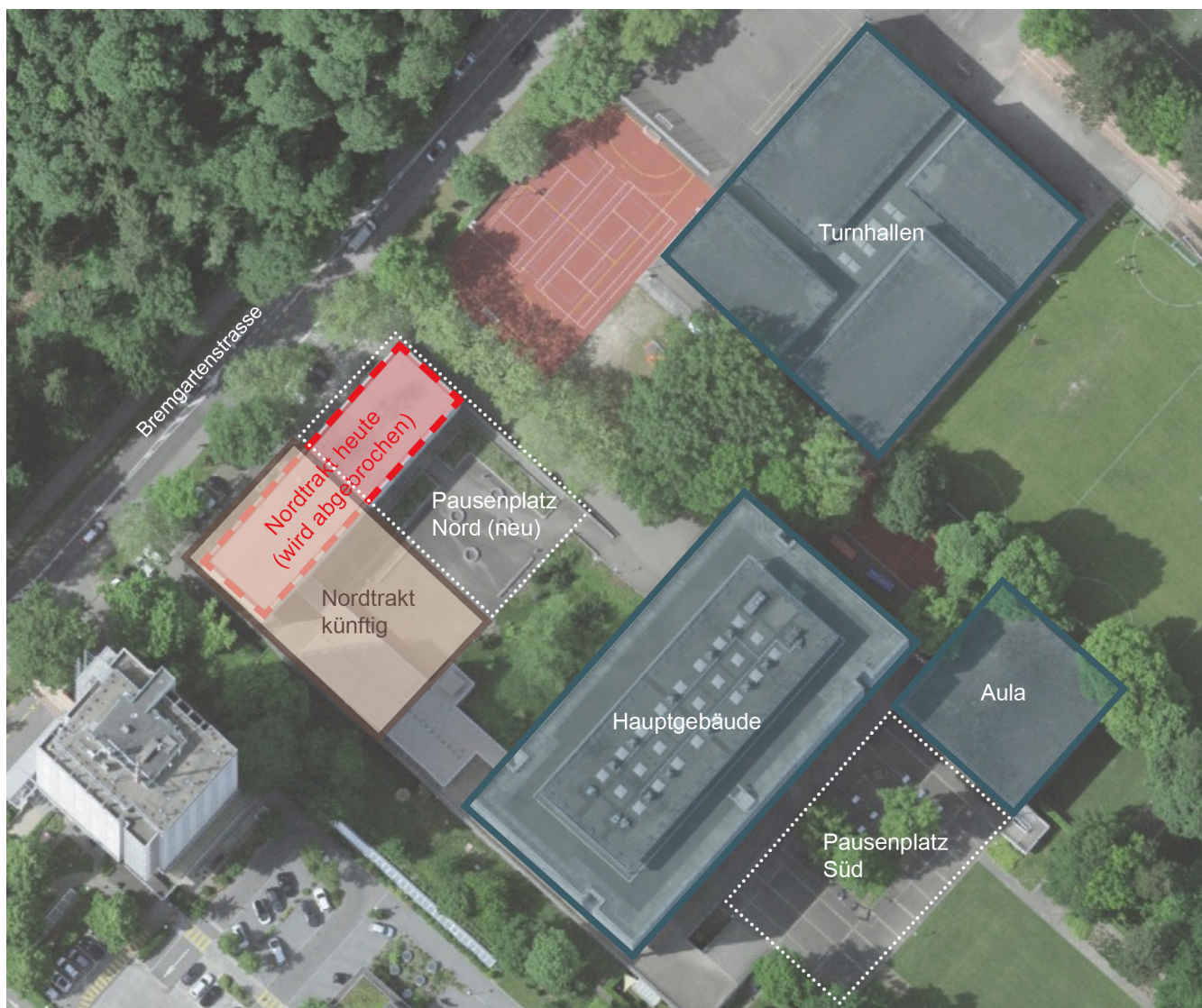
Von den 21 eingereichten Projekten hat das Preisgericht sechs rangiert. Die breite Palette der eingereichten Lösungsansätze ermöglichte eine sorgfältige Abwägung der Anforderungen und die Berücksichtigung von Themen wie Energie, Verdichtung, CO₂-Fussabdruck, Biodiversität, Klima sowie Denkmalschutz.

Sämtliche Projekte werden öffentlich ausgestellt:

Zeitraum	10.-20. März 2023
Öffnungszeiten	Mo-Fr 16.00-19.00 Uhr
	Sa 10.00-14.00 Uhr
	So geschlossen
Ort	Weltpoststrasse 5 3015 Bern



Links das Hauptgebäude, rechts eine Visualisierung des Siegerprojekts GRAVITATIONSFELD. Das neue Gebäude fügt sich nahtlos in das bestehende Ensemble ein (Quelle: Studio Nosu).



Sichtbare Änderungen gibt es künftig auf der Nordseite des Schulareals. Der heutige Nordtrakt entlang der Bremgartenstrasse wird abgebrochen. Das neue Gebäude ist im 90°-Winkel zum Hauptgebäude gesetzt. Hauptgebäude, Aula, Turnhallen, der Pausenplatz Süd und die Rasenflächen bleiben bestehen.

Baustart frühestens 2026

Das AGG folgt der Empfehlung des Preisgerichts und beauftragt das Generalplanerteam des Siegerprojekts GRAVITATIONSFELD – die Leitung hat das Architekturbüro Studio Nosu KLG (Zürich) inne – mit der Weiterentwicklung und Ausarbeitung des Bauprojekts. Gemäss heutigem Planungsstand wird das Projekt 2024 öffentlich aufgelegt. Der Baustart erfolgt frühestens 2026 und hängt davon ab, wann das Gymnasium Neufeld in das vorgesehene Provisorium einziehen kann.

Gymnasien provisorisch an der Schänzlihalde

Das Gymnasium Neufeld ist Teil einer grösseren Rochade, die im kommenden Jahrzehnt drei kantonale Schulen betrifft. Neben dem Neufeld-Gymnasium werden in den nächsten Jahren zwei weitere

kantonale Schulen gesamtsaniert. Der Zeitplan ist eng getaktet: Zunächst ist das Gebäude der Schule für Gestaltung Bern und Biel (SfG BB) an der Schänzlihalde in Bern (2024-2026) an der Reihe, danach die Gymnasien Neufeld und Kirchenfeld. Sobald die Sanierung an der Schänzlihalde abgeschlossen ist, steht das Gebäude während der Bauzeit den jeweiligen Gymnasien als Provisorium zur Verfügung: 2026-2030 für das Gymnasium Neufeld sowie ab 2030 für das Gymnasium Kirchenfeld. Die Schule für Gestaltung zieht ab 2024 in den Bernapark in Stettlen.

Auskünfte erteilt:

Elke Eichmann, Projektleiterin Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern
elke.eichmann@be.ch